



PRESSEINFORMATION | OKTOBER 2022

# Umweltbildung im Kleinformat: Wurmkompostierung lässt Ökokreisläufe kinderleicht verstehen

- Die Vermittlung von komplexen ökologischen Zusammenhängen beginnt heute schon in den Kindergärten
- Wurmkompostierung von Bioabfällen fördert Umweltverständnis und die Vorstellung von natürlichen Kreisläufen
- Rund 300 Schulen und Kitas in Deutschland und Österreich nutzen <u>Wurmkiste.at</u> als Teil ihres umweltpädagogischen Konzepts

Ob richtige Mülltrennung, Wasserstellen für Vögel und Insektenschutz oder eine ökologische Alternative zur Verwertung von Bioabfällen: Praxisinteressierte bzw. praxisnahe Kindergärten und Schulen setzen heute bereits auf zahlreiche Projekte, um Kinder und Jugendliche an umweltrelevante Themen spielerisch, forschend und vor allem motivierend heranzuführen. Genau hier knüpft ebenso das Konzept von Wurmkiste.at an. Bereits mit über 300 Schulen und Kitas in Deutschland und Österreich kooperieren die Wurmkompost-Aktivisten aus dem österreichischen Andorf. Und so werden zum Beispiel in der Kita Pöttsching seit drei Monaten fleißig Gemüse geschnibbelt, Obst geschält und die anfallenden Bioabfälle gesammelt.

Der spielerische Umgang mit Themen wie Mülltrennung, Müllvermeidung und Recycling sind ein erster Schritt, um die vielen unterschiedlichen Aspekte des Umweltschutzes in Kindergärten und Schulen zu vermitteln.

Eine nachhaltige Sensibilisierung für eine ökologische Lebensweise gelingt vor allem durch begreifendes Lernen. Insbesondere Themen wie Mülltrennung, Müllvermeidung und Recycling sind - im Gegensatz zu vielen anderen Umweltthemen - gut greifbar und damit auch für jüngere Kinder leicht zu erfassen. "Die Neugier war so groß, dass die Kinder den Nachmittag mit der Umwelt-AG kaum noch abwarten konnten. Wir haben dann die Kiste genau betrachtet, die Schichten besprochen, die Nahrung und unser genaues Vorgehen mit der Wurmkiste. Wir haben für jede Klasse ein Plakat gemalt und ein Einmachglas hergerichtet, um vom Schulobst bereits erstes Futter für die Würmer zu sammeln. Und natürlich haben wir der ganzen Schule erst einmal unsere neuen Haustiere vorgestellt", erzählt Ann-Kathrin Esser, Lehrerin der Schulklasse 2a an der Waisenhofschule in Esslingen am Neckar, die im Januar 2020 mit der Wurmkiste gestartet ist.



# Mit einer Wurmkiste lässt sich der Stoffkreislauf ganzheitlich erforschen

Eine praktische und praxisorientierte Herangehensweise in der Umweltbildung ermöglicht auch den Kleinsten, sich der Thematik mit Freude zu nähern. Mit Hilfe von Kompostwürmern werden gesammelte Gemüse- und Obstabfälle in wertvolle Erde und in sogenannten Wurmtee verwandelt, die nach einiger Zeit als natürliche Dünger für den Kitaoder Schulgarten genutzt werden können.

Ein ganzheitlicher Ansatz, Kindern diesen nachhaltigen Kreislauf so unmittelbar näherzubringen: Bereits beim Einzug der Würmer geht das Forschen los: *Wie sieht der Kompostwurm eigentlich aus? Wie bewegt er sich? Und hat er ein Gesicht?* Behutsam und unter Anleitung lernen so schon jüngere Kinder den artgerechten Umgang mit Tieren. "Mit

Neugierde, Staunen und auch anfänglicher Zögerlichkeit wurde die Kiste samt der vielen Würmern willkommen geheißen. Vorsichtig nahmen einige Kinder die Würmer auf die Hand, ließen sie wieder in die Kiste gleiten und freuten sich hier und da welche zwischen und in den Kartonschnipseln zu entdecken, während andere lieber im "sicheren Abstand" in zweiter Reihe einen Blick in die Kiste warfen. Die Kompostwürmer sind von Natur aus lichtscheu – damit sich die Kompostierung behutsam beobachten lässt, gibt es die Wurmkisten auch mit einem speziellen Guckloch. "Wir haben unsere Wurmkiste jetzt seit einem Monat und sie interessiert die Kinder nach wie vor. Täglich wird geschaut, ob sich beim Guckloch was tut und auch die Fütterung übernehmen die Kinder", ergänzt Petra Mitteregger, Pädagogin in der Kinderkrippe Pöttsching.

## Zum Staunen und Lernen



#### WURMKISTE MIT ODER OHNE SICHTFENSTER

- Für bis zu 500 g Bioabfall täglich
- für Innenräume und draußen (geschützter Standort) geeignet
- Ab 189,00 € im Selbstbauset
- Variante mit Sitzpolster und Rollen: 45cm x 35cm x 52cm (L x B x H)
- Variante mit Holzdeckel ohne Rollen: 45cm x 35cm x 43cm (L x B x H)
- <a href="https://wurmkiste.at/produkt/selbstbauset-wurmkiste-mit-oder-ohne-sitz/">https://wurmkiste.at/produkt/selbstbauset-wurmkiste-mit-oder-ohne-sitz/</a>



# Kinderbuch "A Worm Home"

- Die Autorin Marion Désauté macht mit ihren Illustrationen die Wurmkiste.at unverkennbar. Mit ihrem ersten Buch geht sie der Frage nach, wie ein Zusammenleben von Menschen und Würmern in der Stadt aussehen kann. Entstanden ist ein möglicher und liebevoll-farbenfroher Blick in eine aufblühende Zukunft.
- **Hardcover:** 24 Seiten, farbig illustriert. Hochwertiger Kartonumschlag (kein Hochglanz), FSC® zertifiziert.
- 16,00 € zzgl. Versand unter https://wurmkiste.at/produkt/a-worm-home/

# Weiterführende Links:

www.wurmkiste.at www.wurmhotel.com Bei weiteren Fragen oder zur Vermittlung von Interviews und Hintergrundgesprächen zu den verschiedenen Wurmkompost-Projekten von Wurmkiste.at stehen wir jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Die Nutzung der Bilder bitte stets mit Angabe der Bildquelle: Wurmkiste.at

### **Uber Wurmkiste.at**

Die Marke Wurmkiste.at (https://wurmkiste.at/) gehört zum Unternehmen Wormsystems GmbH mit Sitz in Andorf/ Oberösterreich. Das Unternehmen wurde 2017 von David Witzeneder mit der Vision von weniger Biomüll im Restmüll gegründet. Als Agrarwissenschaftler weiß er um die faszinierenden Fähigkeiten von Kompostwürmern. Sie helfen dabei, den natürlichen Kreislauf zu erhalten, CO2 wieder im Boden zu binden und Pflanzen optimal mit Humus zu versorgen. Biomüll ist somit eine wertvolle Ressource und sollte nicht im Restmüll landen. Die Wurmkisten werden in Österreich von Hand gefertigt und bestehen zum Großteil aus nachwachsenden Rohstoffen.

Derzeit sind 15 MitarbeiterInnen und 2 Milliarden Kompostwürmer beschäftigt. Aus Überzeugung, dass Kompostierung ein wichtiges und freudvolles Handeln im Sinne von Klima- und Umweltschutz ist, engagiert sich das Unternehmen sowohl bei Zero Waste Austria als auch im Klimabündnis Österreich.